

# Wedeler TSV e.V.

## A U S S C H R E I B U N G

### 15. internationaler Elbe-Pokal im Rollkunstlaufen in Wedel 2016

- Datum: 05. und 06. November 2016
- Ausrichter/  
Veranstalter: Wedeler TSV e. V.  
Abteilung Rollkunstlauf
- Austragungsort: Sporthalle der Ernst-Barlach-Schule  
Bergstrasse, 22880 Wedel
- Lauffläche: PVC, 23 x 45 Meter
- Leitung: Bastian Schau, Abteilungsleiter  
Detlef Stubbemann, Sportwart
- Meldungen: Meldungen an/  
Detlef Stubbemann, Kielöhr 4, 25337 Elmshorn  
Telefon: 04121/75204, Fax: 04121/469917  
E-Mail: dstu4@aol.com  
mit folgenden Angaben:
- Name und Vorname der Läufer / innen
  - Geburtsdatum der Läufer / innen
  - Name des Vereins (Lang- und Kurzform)
  - Angabe aller bestandenen Kürteste
  - Angabe des Wettbewerbs
- Ferner muss die Meldung die Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2.15 der WOK enthalten, sowie die Bestätigung der Amateureigenschaft der LäuferInnen.  
Die meldenden Vereine haben das Einverständnis des Landesverbandes einzuholen oder über den Verband zu melden. Die Startgebühr ist auch bei Abmeldung ohne ärztliches Attest fällig.
- Meldeschuß: **18. Oktober 2016**
- Startgebühr **18,00** Euro pro Läufer / auf das Konto des Wedeler TSV/Abt. Rollsport Kto. Nr. **24902** bei der Stadtparkasse Wedel (**22151730**) einzuzahlen bis zum **27. Oktober 2016.**  
**IBAN DE15221517300000024902 SWIFT Code/BIC NOLADE21WED**
- Sportpass: Der Veranstalter bittet bei Ankunft um Vorlage der Startpässe. Der Sportpass muss mit einer DRIV-Marke 2016 versehen sein. Bei Teilnehmern unter 18 Jahren muss eine gültige sportärztliche Untersuchung eingetragen sein.
- Haftpflicht: Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich daraus ergebenden Gefahren für Läufer / innen und Offizielle übernimmt der Veranstalter / Ausrichter keine Haftung.
- Sanitätsdienst: TSV Wedel

Musik:	Zugelassen sind CDs: Es darf nur Musik einer Läuferin / eines Läufers auf-gezeichnet sein. Die CDs müssen folgendermaßen beschriftet sein: 1. Name und Vorname der Läuferin / des Läufers 2. Angabe des Wettbewerbs (Name ) 3. Vereinsname .								
Urkunden	Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin erhält eine Urkunde.								
Pokale:	Die drei Erstplatzierten je Wettbewerb erhalten einen Pokal								
Teilnehmer/innen:	Der Veranstalter behält sich vor, die Teilnehmerzahl zu begrenzen, wenn die Meldungen die Veranstaltungskapazität übersteigen.								
Pokalwertung:	Für die Pokalwertung der Vereine kommen die Plätze 1 – 8 je Wettbewerb in die Wertung. Punkteverteilung: <table style="margin-left: 40px;"> <tr><td>1. Platz = 10 Punkte</td></tr> <tr><td>2. Platz = 8 Punkte</td></tr> <tr><td>3. Platz = 6 Punkte</td></tr> <tr><td>4. Platz = 5 Punkte</td></tr> <tr><td>5. Platz = 4 Punkte</td></tr> <tr><td>6. Platz = 3 Punkte</td></tr> <tr><td>7. Platz = 2 Punkte</td></tr> <tr><td>8. Platz = 1 Punkt</td></tr> </table>	1. Platz = 10 Punkte	2. Platz = 8 Punkte	3. Platz = 6 Punkte	4. Platz = 5 Punkte	5. Platz = 4 Punkte	6. Platz = 3 Punkte	7. Platz = 2 Punkte	8. Platz = 1 Punkt
1. Platz = 10 Punkte									
2. Platz = 8 Punkte									
3. Platz = 6 Punkte									
4. Platz = 5 Punkte									
5. Platz = 4 Punkte									
6. Platz = 3 Punkte									
7. Platz = 2 Punkte									
8. Platz = 1 Punkt									
Zeitplan:	Wird nach Meldeschluss erstellt und den meldenden Vereinen per E-Mail/Fax/Post zugeschickt.								
Unterkunft:	Wird vom Veranstalter / Ausrichter nicht gestellt.								
Wertungsrichter:	Der Veranstalter stellt die Wertungsrichter								
Rechenbüro:	Thomas L. Haupt, Elmshorn								
Musik/Ansage:	Wedeler TSV, Abt. Rollsport								
Sonstiges:	Der Veranstalter behält sich vor, die einzelnen Wettbewerbe bei zu hoher Teilnehmerzahl zu teilen.								

Der Wettbewerb ist gem. Ziffer 2.1.1. WOK durch den DRIV genehmigt

## *W e t t b e w e r b e: (A-Schiene)*

### **Wettbewerb 01: Meisterklasse - Damen**

Bedingungen: Jahrgang 1996 und älter  
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2016  
Kür: 4:00 Min. +/- 10 Sek.

### **Wettbewerb 02: Meisterklasse - Herren**

Bedingungen: Jahrgang 1996 und älter  
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2016  
Kür: 4:00 Min. +/- 10 Sek.

### **Wettbewerb 03: Junioren - Damen**

Bedingungen: Jahrgänge 1997 bis 1998  
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2016  
Kür: 4:00 Min. +/- 10 Sek.

### **Wettbewerb 04: Junioren - Herren**

Bedingungen: Jahrgänge 1997 bis 1998

Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2016  
Kür: 4:00 Min. +/- 10 Sek.

**Wettbewerb 05: Jugend - Damen**

Bedingungen: Jahrgänge 1999 und 2000  
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2016  
Kür: 4:00 Min. +/- 10 Sek.

**Wettbewerb 06: Jugend - Herren**

Bedingungen: Jahrgänge 1999 und 2000  
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2016  
Kür: 4:00 Min. +/- 10 Sek.

**Wettbewerb 07: Schüler-A-Mädchen**

Bedingungen: Jahrgänge 2001 und 2002  
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2016  
Kür: 3:30 Min. +/- 10 Sek.

**Wettbewerb 08: Schüler-A-Jungen**

Bedingungen: Jahrgänge 2001 und 2002  
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2016  
Kür: 3:30 Min. +/- 10 Sek.

**Wettbewerb 09: Schüler-B-Mädchen**

Bedingungen: Jahrgänge 2003 und 2004  
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2016  
Kür: 3:00 Min. +/- 10 Sek.

**Wettbewerb 10: Schüler-B-Jungen**

Bedingungen: Jahrgänge 2003 und 2004  
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2016  
Kür: 3:00 Min. +/- 10 Sek.

**Wettbewerb 11: Schüler-C-Mädchen**

Bedingungen: Jahrgänge 2005 bis 2006  
Kür: 2:30 Min. +/- 10 Sek. nach Bed. DRIV 2016

**Wettbewerb 12: Schüler-C-Jungen**

Bedingungen: Jahrgänge 2005 bis 2006  
Kür: 2:30 Min. +/- 10 Sek. nach Bed. DRIV 2016

**Wettbewerb 13: Schüler-D-Mädchen**

Bedingungen: Jahrgänge 2007 bis 2008  
Kür: 2:30 Min. +/- 10 Sek. nach Bed. DRIV 2016

**Wettbewerb 14: Schüler-D-Jungen**

Bedingungen: Jahrgänge 2007 bis 2008  
Kür: 2:30 Min. +/- 10 Sek. nach Bed. DRIV 2016

***W e t t b e w e r b e: (B-Schiene)***

**Wettbewerb 15: Cup-Damen**

Bedingungen: mindestens Kürtest C  
Kür: 3:00 Min. +/- 10 Sek. lt. aktuellem Breitensportkonzept  
Höchstschwierigkeit: alle Sprünge, alle Pirouetten

**Wettbewerb 16: Cup-Herren**

Bedingungen: wie Cup Damen

**Wettbewerb 17: Nachwuchsklasse - Damen**

Bedingungen: mindestens Kürtest Kunstläufer höchstens Kürtest C  
Kür: 3:00 Min. +/- 10 Sek. lt. aktuellem Breitensportkonzept

**Wettbewerb 18: Nachwuchsklasse - Herren**

Bedingungen: wie Nachwuchsklasse Damen

**Wettbewerb 19: Kunstläufer – Mädchen**

Bedingungen: mindestens und höchstens Kürtest Kunstläufer  
Kür: 2:30 Min. +/- 10 Sek. lt. aktuellem Breitensportkonzept

**Wettbewerb 20: Kunstläufer - Jungen**

Bedingungen: wie Kunstläufer Mädchen

**Wettbewerb 21: Figurenläufer - Mädchen**

Bedingungen: mindestens Figurenläufertest - höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)  
Kür: 2:30 Min. +/- 10 Sek. lt. aktuellem Breitensportkonzept

**Wettbewerb 22: Figurenläufer - Jungen**

Bedingungen: wie Figurenläufer Mädchen

**Wettbewerb 23: Freiläufer - Mädchen**

Bedingungen: mindestens Freiläufertest höchstens Figurenläufertest (Test Kunstläufer Pflicht erlaubt)  
Kür: 1:30 Min. bis 2:00 Min. (ohne Toleranz) lt. aktuellem Breitensportkonzept

**Wettbewerb 24: Freiläufer - Jungen**

Bedingungen: wie Freiläufer Mädchen

**Wettbewerb 25: Anfänger - Mädchen**

Bedingungen: höchstens Freiläufertest  
Kür: 1:00-1:30 Min. (ohne Toleranz) lt. aktuellem Breitensportkonzept  
Altersbedingung: Gruppe 1: Jahrgang 2009 und jünger  
Gruppe 2: Jahrgang 2007 und 2008  
Gruppe 3: Jahrgang 2006 und älter

**Wettbewerb 26: Anfänger - Jungen**

Bedingungen: wie Anfänger Mädchen

Es gilt die die Deutsche Sport und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweiligen Fassung.

Ausnahme: vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten

-Stand- und Sitzpirouetten: mindestens 3 Umdrehungen (auch in Kombination)

-Waagepirouetten: mindestens 2 Umdrehungen (auch in Kombination)

Es gelten die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV. Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note bestraft. (Die jeweils angegebenen Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden.)

In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Klassen Freiläufer bis Cup vornehmen.

Alle Starterinnen der NDM, SDM und DM 2016 in den Wettbewerben Schüler C bis Meisterklasse in der gleichen Saison dürfen nicht bei Wettbewerben, die gem. Breitensportkonzept ausgeschrieben sind starten.

Ausnahme: Teilwettbewerbe, an denen der Starter bei NDM, SDM und DM nicht gestartet ist. Bei Meldungen ist dies besonders vom Veranstalter zu prüfen.

Innerhalb einer Sportsaison ist nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse eines Breitensportwettbewerbs der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt. Der Start in einer höheren Klasse ist jederzeit möglich und bindend für die künftigen Starts.

gez. Bastian Schau  
Abt.-Leiter Sparte Rollsport

gez. Detlef Stubbemann  
Sportwart